



Herrsching, 03. Mai 2012

## **Der Bayerische Bauernverband mit neuer Spitze**

### **Walter Heidl will sich als neuer Präsident für eine lebenswerte Zukunft in der Land- und Forstwirtschaft einsetzen**

Herrsching (bbv) – Walter Heidl aus Rahstorf im Landkreis Dingolfing-Landau ist neuer Präsident des Bayerischen Bauernverbandes (BBV). Bei der Wahlversammlung im Haus der bayerischen Landwirtschaft gaben heute 112 der 120 anwesenden Delegierten dem Niederbayern ihre Stimme. Walter Heidl löst Gerd Sonnleitner an der Spitze des Verbandes ab. Der hatte nach 21 Jahren angekündigt nicht mehr für das Amt kandidieren zu wollen. Zu Heidls Stellvertreter bestimmten die Wahlberechtigten Günther Felßner aus Günthersbühl bei Lauf an der Pegnitz. Dem Führungsteam der 15. Amtsperiode gehört auch Landesbäuerin Anneliese Göller an. Sie wurde bereits am 18. April gewählt.

In diesem Team will sich der neue Präsident zusammen mit den Präsidenten der Bezirksverbände, den Bezirksbäuerinnen, den 144 Kreisbäuerinnen und Kreisobmännern, den 13.000 Ortsehrenamtlichen sowie den 156.000 Mitgliedsbetrieben des BBV für eine lebenswerte Zukunft in der bayerischen Landwirtschaft einsetzen. „Ich möchte für gute Rahmenbedingungen für Betriebe in allen Wirtschaftsformen sorgen“, kündigte Heidl an. Er möchte ein Präsident für alle Bäuerinnen und Bauern, die Landjugend und Altenteiler in Bayern sein, gemeinschaftliche Interessen vertreten ohne dabei Einzelinteressen aus dem Blick zu verlieren.

In seiner Arbeit will Heidl ein besonderes Augenmerk auf den Abbau der Distanz zwischen Gesellschaft und Landwirtschaft legen. Durch einen offenen Dialog und Einblicke in den bäuerlichen Alltag soll sie überbrückt werden. Heidls Ziel: „Bauern, die stolz sind, Bauern zu sein. Und eine Gesellschaft, die stolz auf ihre Bauern ist.“ Schließlich werde der auch der gesellschaftliche Auftrag an die Land- und Forstwirtschaft immer breiter: Neben Nahrungsmitteln produzieren bayerische Bauern inzwischen oft auch Energie und sind für den Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft zuständig.

„Agrarpolitik ist auch Teil der Gesellschaftspolitik“, sagte Heidl mit Blick auf eine weitere Herausforderung: die Diskussion um die EU-Agrarpolitik ab 2014. „Die bayerischen Bauernfamilien stehen zu einem wirksamen Umwelt- und Naturschutz. Doch beim Greening muss geprüft werden, welche Maßnahmen sinnvoll und sind von den bayerischen Bauern leistbar sind“, fordert Heidl.

Walter Heidl wurde am 08. November 1959 geboren und lebt in Rahstorf bei Simbach. Der 52-jährige Landwirt engagiert sich bereits seit 1987 ehrenamtlich im Bayerischen Bauernverband. Mehr als 15 Jahre war er Ortsobmann, seit 1997 ist er Kreisobmann im Kreisverband Dingolfing-Landau. Bereits zehn Jahre Erfahrung hat Heidl als Präsident des Bezirksverbandes Niederbayern. Seitdem hatte er auch den Vorsitz im Landesfachausschuss für Landesplanung und Umwelt inne, seit 2007 leitete er zudem den Fachausschuss für soziale Fragen. Der Agraringenieur bewirtschaftet einen Betrieb mit Ackerbau, Zucht- und Mastschweinen.

Mit der Präsidentenwahl sind die Verbandswahlen im Bayerischen Bauernverband zu Ende gegangen. In den Orts-, Kreis- und Bezirksverbänden wurden seit Oktober 2011 fast 14.000 ehrenamtliche Bäuerinnen und Bauern gewählt, die sich nun gemeinsam mit der Verbandsspitze für die Interessen der bayerischen Bauernfamilien einsetzen.

*Weitere Informationen zu den Personen an der Spitze des Bayerischen Bauernverbandes finden Sie auf unserer BBV-Homepage unter [Presse > Presseveranstaltungen](#).*